



Trauerfeier nach Lebensgrund (Vgl. Praxisbuch S. 114-118)

ANFANG: Den Rahmen sichern und das Ankommen ermöglichen

1. Musik zur Einstimmung
2. Begrüßung der Anwesenden als Trauernde
3. Thema benennen → Realisieren
4. Orientierung geben bezüglich Ablauf (bei alternativen Abschiedsritualen)
5. Anleitung zum innerlich Ankommen und Sich-Verbinden
 1. Blick auf den Moment, *Ankommen im Hier und Jetzt*
 2. Blick auf den Kreis – *Gemeinschaft ansprechen und stärken*
 3. Blick auf die Ausrichtung – *die Kräfte / das Größere / das Göttliche ansprechen und rufen*

MITTE: Die Krise benennen, durchleben und symbolisch lösen

1. **Blick zurück:** Lebensrückblick auf Verstorbene - Erinnerungen teilen

Musik

2. **Blick ins Jetzt:** verabschieden & segnen → Wandlung vollziehen → *Verstorbene mit einem Segenswunsch, einer Geste, einem Moment der Stille oder einem Lied verabschieden und ziehen lassen*

Musik, Lied oder Stille

3. **Blick in die Zukunft:** Traueransprache – das Erlebte und die Fragen einordnen:

Mit einer Geschichte, einem Liedtext, einem Bilderbuch oder einem Symbol als Impuls und Gedanken zur Trauersituation und zum Schicksal dieses Menschen wird aufs Ganze und die großen Fragen des Lebens geschaut.

4. Den Blick weiten I: Gemeinschaft stärken fürs Weitergehen → Rituelles Essen und Stärken mit Wünschen für andere in ähnlichen Situationen— (*Möglichkeit, keine Pflicht*)

Musik

ABSCHLUSS: Eine Brücke zum Alltag eröffnen und das Kostbare bestärken

Den Blick weiten II: Brücke zum Alltag

1. Abschluss ansagen
2. Musik zum Abschluss oder Gedanke zur Stärkung
3. Dank und Kollekte sowie weitere Informationen zum Verlauf des Zusammenseins (Einladung zum Trauermahl etc.)
4. Hinweis auf Bestattungsort oder andere Orte der Erinnerung
5. Anweisungen und Einladung zum Abschiednehmen beim Sarg oder der Urne
6. Abschließen mit einem Segen für die Hinterbliebenen und die Trauergäste